



Berlin, am 03.04.2012

Protokoll der 208. FNK - Sitzung vom 02.04.2012

(Bestätigt in der Beratung vom 07.05.2012)

Leitung: Prof. Rabe
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Frau Schrade
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Jürgen P. Rabe, Prof. Stefan Hecht, Prof. Ada Sasse, Dr. Anna Strasser, Dr. Bettina Bock von Wülfigen, Dr. Peter Dannenberg, Stefan Hofmann, Marion Höppner, Michael Plöse

(Abstimmungsberechtigt von der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen: 3).

Ständige Teilnehmer:

Dr. Ingmar Schmidt (II AbtL)
Sabine Schrade (Geschäftsstelle)

Gäste:

Dr. Barbara Schauenburg, VPF Ref.
Dr. Marina Thiede, Abt. II
Simone Zahn, Abt. II, zu TOP 1-2
Prof. Julia von Blumenthal, Dekanin Phil. Fak. III, zu TOP 3
Anna Blankenhorn, Verwaltungsleiterin Phil. Fak. III, zu TOP 3
Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstand des Maecenata-An-Institutes, zu TOP 3

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1.	Bestätigung der Protokolls der 207. Sitzung vom 05.03.2012 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Fortsetzung der Beratung zur Drittmittelsatzung <i>FNK-Vorlage 12/12 mit Anlage</i> <i>(Siehe auch FNK-Vorlage 15/11 und Protokolle der Sitzungen vom</i>	V: VPF

	5.12.11 und 16.1.12) Beginn: ca. 16.15 Uhr	
3.	Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Maecenata-Institutes für Philanthropie und Zivilgesellschaft als An-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie auf dieser Grundlage Verlängerung des Kooperationsvertrages vom 23. Juli 2004 bis zum 31.07.2014 <i>FNK-Vorlage 13/12 mit Anlagen</i> Gäste: Vertreter/innen des An-Institutes Beginn: ca. 16.45 Uhr	V: Vorsitzender
4.	Sonstiges	V: Vorsitzender

1. Bestätigung des Protokolls der 207. Sitzung vom 05.03.2012

Das Protokoll der o.g. Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

2. Fortsetzung der Beratung zur Drittmittelsatzung

Einleitend erläutert Dr. Schmidt die von der Forschungsabteilung und der Rechtsstelle vorgelegten Stellungnahmen bezüglich der sog. Sozialklausel. In diesen Stellungnahmen wird empfohlen, diese Klausel nicht in die Drittmittelsatzung aufzunehmen, da sie anderen, vorrangigen Rechtsregelungen widerspricht (z.B. Freiheit der Wissenschaftler/innen bezüglich der Verwertung ihrer Ergebnisse, Regelungen einzelner Mittelgeber) und damit letztlich wirkungslos bleibt.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass die Kommissionsmitglieder grundsätzlich gegen die in der Sozialklausel formulierte Zielstellung keine Einwände haben, es auf Grund der o.g. Rechtslage aber nicht sinnvoll erscheint, eine letztlich nicht durchsetzbare Regelung in die Drittmittelsatzung aufzunehmen. Hingewiesen wird in der weiteren Diskussion auch auf den Prüfaufwand und die damit bereit zu stellenden Ressourcen, die durch eine verpflichtende Prüfung des jeweiligen Einzelfalles entstehen würden. Unterstützt wird mehrheitlich der Vorschlag von Herrn Plöse, den mit der Sozialklausel formulierten moralischen Anspruch, bedürftigen Menschen Ergebnisse der Forschung zugänglich zu machen, für die Humboldt-Universität an geeigneter anderer Stelle zu etablieren (z.B. Leitlinien, Patent- und Lizenzstrategie).

Im Ergebnis der Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet grundsätzlich die Ziele, die mit der Erweiterung der Drittmittelsatzung um die Sozialklausel erreicht werden sollen. Die Aufnahme in die Drittmittelsatzung wird aber abgelehnt.

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat, die Drittmittelsatzung in der am 16.01.2012 von der FNK befürwortenden Fassung unter Beibehaltung des ursprünglichen Wortlauts von § 3 Abs. 3 zu beschließen.

Die FNK empfiehlt weiterhin zu prüfen, in wie weit die Ziele der Sozialklausel an anderer Stelle verankert werden können.

Mit der Durchführung der notwendigen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.

Beschluss: 6/0/2

3. Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Maecenata-Institutes für Philanthropie und Zivilgesellschaft als An-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie auf dieser Grundlage Verlängerung des Kooperationsvertrages vom 23. Juli 2004 bis zum 31.07.2014

Einleitend erläutert Frau Dr. Thiede den Stand des Verfahrens wie folgt: Nach Gründung des An-Institutes im Juli 2004 wurde planmäßig im Jahr 2009 ein Verlängerungsantrag vorgelegt, der aber im AS nicht abschließend behandelt wurde, da ein nachgefordertes integriertes Konzept für die interdisziplinäre Arbeit des An-Institutes nicht nachgereicht wurde. Nunmehr liegt erneut der Verlängerungsantrag vor, rückwirkend für den Zeitraum 2009 bis 2014. Partner der Universität ist jetzt die Maecenta-Stiftung, da die ursprüngliche GmbH in die Stiftung eingegangen ist.

In der anschließenden Diskussion werden insbesondere Fragen zu neuen Rechtsform, der Personalausstattung, den Drittmitteln sowie den weiteren Vorhaben mit den Gästen diskutiert. Dabei wird klar gestellt, dass die Stiftung als Rechtsträger des Maecenata-Institutes Partner der Universität in der neuen Kooperationsvereinbarung sein wird. Empfohlen wird, den Antrag vor Einbringung in den AS insbesondere hinsichtlich der Drittmittelwerbungen sowie des vom AS bereits 2009 angemahnten interdisziplinären Konzeptes weiter zu schärfen.

Nach Einholung eines Meinungsbildes (6/0/3) fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat die Verlängerung der Anerkennung des Maecenata-Institutes für Philanthropie und Zivilgesellschaft als An-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin bis zum 31.07.2014.

Mit der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.

Beschluss: 5/0/3.

4. Sonstiges

Anlässlich des Ausscheidens von Prof. Hecht aus der FNK dankt Prof. Rabe ihm für seine Arbeit.

In Vorbereitung auf die Mai-Sitzung werden Gutachter/innen für folgende Anträge benannt: Fortsetzungsantrag für SFB 647, Verlängerungsantrag für das Simmel-Zentrum (IZ), Leitlinien für Musterpromotionsordnung.

Bezug nehmend auf die geplante Beratung zu den Leitlinien für die Musterpromotionsordnung wird darauf hingewiesen, dass die Dekane und Dekaninnen um Stellungnahmen gebeten worden sind. Die FNK bittet VPF um Übergabe dieser Stellungnahmen für ihre Beratung.

Für die weitere Arbeit der Kommission wird darauf hingewiesen, dass den FNK-Mitgliedern die erforderlichen Unterlagen in gut aufbereiteter Form spätestens eine Woche vor der Beratung zugehen müssen. Darüber hinaus sollte mit VPF eine Klärung zum grundsätzlichen Inhalt und Verständnis der FNK-Arbeit herbei geführt werden.

**Die Sitzung im Mai findet planmäßig am 07.05.2012 statt.
Ort: Raum 2103 Hauptgebäude**

Beginn: 16 Uhr

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade